

Protokoll der 18. Generalversammlung des Vereins Tagesplatzvermittlung Region Entlebuch

Datum: Mittwoch, 24. April 2024
Ort: Cafeteria des WPZ Schüpfheim
Zeit: 20.00 Uhr

Anwesend: 19 Personen, inkl. Vorstand

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmezählerInnen
3. Protokoll der Generalversammlung 2023
4. Jahresbericht 2023
 - a) der Präsidentin
 - b) der Vermittlerin
5. a) Rechnungsabschluss 2023 / Bericht Revisionsstelle
b) Budget 2024
6. Anträge
7. Jahresbeitrag 2024
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Vize-Präsidentin Anita Thuner begrüsst alle Anwesenden zur 18. GV der Tagesplatzvermittlung Region Entlebuch. Anita Thuner führt heute stellvertretend für Jacqueline Felder durch die GV, da diese sich aus persönlichen Gründen heute entschuldigen lässt. Ebenfalls entschuldigt hat sich Vorstandsmitglied Sandra Frei wegen Krankheit.

Anita Thuner heisst alle Tageseltern, abgebenden Eltern, die Revisorin Lucia Wermelinger sowie alle Vereinsmitglieder und Gäste als auch die anwesenden Behördenmitglieder ganz herzliche willkommen. Ebenfalls begrüsst sie Frau Keck vom Entlebucher Anzeiger, welche von der heutigen GV einen Bericht schreiben wird.

Anita Thuner hält fest, dass die Einladung zur GV fristgerecht erfolgt ist.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Als Stimmenzählerin wird Lucia Wermelinger einstimmig gewählt. Es sind 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Es gilt gemäss Statuten das Einfache Mehr.

3. Protokoll der Generalversammlung 2023

Das Protokoll der Generalversammlung 2023 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2023

a) der Vize-Präsidentin

Die Vize-Präsidentin verliest ihren Jahresbericht.

Die letzte Generalversammlung der Tagesplatzvermittlung Region Entlebuch fand am 29. März 2023 im Wohn- und Pflegezentrum Schöpfheim statt. Frau Sandra Frei, Ortsvertretung Entlebuch, wurde als Nachfolgerin von Michaela Hafner Felder gewählt und mit viel Applaus im Vorstand willkommen geheissen. Michaela Hafner wurde für ihre sechsjährige Tätigkeit im Vorstand gewürdigt und verabschiedet.

Personelles

Ruth Furrer, die nun bereits seit 6 Jahren als Vermittlerin bei der TPV tätig ist, hatte an der GV 2023 angekündigt, ihre Stelle als Vermittlerin kündigen zu wollen. Jedoch hat sie sich dann umentschieden und führt nun das Amt weiterhin aus. Daher konnte der Vorstand auf die Personalrekrutierung verzichten.

Das Vereinsjahr

An sechs Vorstandssitzungen führte der Vorstand den Verein mit viel Engagement durch das Jahr. Mehrere sehr anspruchsvolle Betreuungsverhältnisse stellten die Vermittlerin und den Vorstand vor Herausforderungen. Dank dem engagierten Einsatz aller Beteiligten konnten jedoch für einige Parteien gute Lösungen gefunden werden. Andere konnten aufgrund von fehlendem Betreuungspersonal nicht abgedeckt werden. Es ist festzuhalten, dass vermehrt komplexe Betreuungsverhältnisse auftreten. Grundsätzlich ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen gross. Es wird jedoch immer

schwieriger, geeignete Personen zu finden, die sich als Betreuungspersonen zur Verfügung stellen und Kinder bei sich zu Hause aufnehmen. Die Nachfrage ist grösser als das Angebot. Die Umsetzung des neuen Schweizerischen Datenschutzgesetzes per 1. September 2023 hat auch die TPV herausgefordert. Diverse Dokumente wurden überarbeitet. Zudem wurde eine Datenschutzerklärung auf der Website veröffentlicht.

Am 27. Oktober 2023 luden der Vorstand und die Vermittlerin die Betreuungspersonen im Rahmen der jährlichen Weiterbildung ins Pfarreiheim in Schüpfheim ein. Die Anwesenden konnten ein sehr interessantes Referat von Frau Barbara Gerber, diplomierte Aromatherapeutin, geniessen. Es wurden kinderspezifische Themen im Zusammenhang mit Aromatherapie behandelt und eigene Produkte hergestellt.

Jährlich organisiert die Personalkommission der Firma B. Braun in Escholzmatt eine Tombola mit Geschenken. Der Erlös kommt immer einer sozialen Institution zugute. In diesem Jahr überreichten sie einen Check von Fr. 1'000.00 an unseren Verein. Die Spende der B. Braun wurde vollumfänglich und direkt an unsere Betreuungspersonen weitergegeben. Sie kamen an Weihnachten in Genuss eines Gutscheines der Gastro-Partner der Biosphäre Entlebuch. Der Betrag wurde durch die Vereinskasse grosszügig ergänzt.

Im März 2024 hat sich die Präsidentin Jacqueline Felder, nach reiflicher Überlegung entschlossen, als Präsidentin aus persönlichen Gründen bis ca. Mitte Mai zu pausieren. Der Vorstand hat daraufhin ihre Aufgaben auf die Vorstandsmitglieder verteilt und auch die Vorbereitungen für die Generalversammlung entsprechend aufgeteilt. Wir hoffen, dass Jacqueline bald zu uns zurückkehrt.

Zusammenarbeit mit den Gemeinden

Wir sind dankbar, dass wir gute Beziehungen zu den Gemeindevertretungen pflegen. Die Gemeindevertretung innerhalb des Vorstandes ist nach wie vor vakant, jedoch können wir weiterhin auf die Unterstützung von Cathrin Perna, Bereichsleiterin Stab Zentrale Dienste, Schüpfheim, und Heidi Ambauen, Gemeinderätin von Schüpfheim, zählen.

Nachfrage und Wachstum

Im vergangenen Vereinsjahr verzeichneten wir insgesamt 6'949 Stunden, ca. 670 Stunden weniger als im Vorjahr. Per 31.12.2023 wurden 34 Kinder in 13 Familien betreut.

Kibesuisse

Der Verband Kinderbetreuung Schweiz (kibesuisse) ist der gesamtschweizerische Fach- und Branchenverband für familienergänzende Bildung und Betreuung von Kindern unter anderem auch in Tagesfamilien. Die Dienstleistungen und Angebote des Verbandes werden laufend ausgebaut und professionalisiert. Er engagiert sich für gute Rahmenbedingungen in der Branche. Viele Informationen und Merkblätter sind online abrufbar und unterstützen uns bei der täglichen Arbeit, insbesondere auch in Rechtsfragen. Ebenfalls bietet kibesuisse spannende Weiterbildungen an. Unsere Vermittlerin Ruth Furrer hat die interessanten und lehrreichen Fachaustauschtreffen der Tagesplatzvermittlungen auch im vergangenen Jahr online besucht.

Ausblick

Der Vorstand wird sich im kommenden Vereinsjahr weiterhin mit der Qualitätssicherung befassen. So werden wir unter der Einhaltung aller rechtlichen Fristen die Arbeitsverträge der Betreuungspersonen und die Vereinbarungen für die Betreuungsverhältnisse aktualisieren.

Am 17. Mai 2024 findet eine weitere Weiterbildung für unsere Betreuungspersonen statt. Die 3-stündige Veranstaltung ist öffentlich (die Anzahl der Plätze ist begrenzt), und auch die abgebenden Eltern werden dazu eingeladen. Ingrid Broger, Medienpädagogin, referiert zum Thema "Umgang mit digitalen Medien bei Kindern von 6 bis 12 Jahren". Zudem wird der Vorstand sich auch weiterhin mit viel Engagement für die Belange der Tagesplatzvermittlung einsetzen. Es ist uns enorm wichtig und ein grosses Anliegen, auch in Zukunft flexible und individuelle Betreuungslösungen anzubieten, die auf die Bedürfnisse der abgebenden Eltern und der Kinder zugeschnitten sind.

Dank

Zum Schluss dankt die Vize-Präsidentin ihren Vorstandskolleginnen für die stets konstruktive Zusammenarbeit, die spannenden Diskussionen und die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Ein Dankeschön geht auch an die Vermittlerin und Inkassoleiterin Ruth Furrer. Sie hat im vergangenen Jahr ihre anspruchsvollen Aufgaben mit Elan und Motivation gemeistert und sich für unseren Verein eingesetzt.

Im Namen der Tagesplatzvermittlung dankt die Vize-Präsidentin speziell den Betreuungspersonen für ihre sehr wertvolle Arbeit und ihr grosses Engagement für die Kinder und deren Familien. In vielen Fällen wird die Tagesfamilie zu einem zweiten zu Hause für die Tageskinder. Den abgebenden Eltern dankt die Vize-Präsidentin für das in den Verein gesetzte Vertrauen und für ihre Treue.

Den Gemeinde- und Schulbehörden spricht die Vize-Präsidentin einen Dank für den offenen Austausch und die finanzielle Unterstützung aus. Die Tagesplatzvermittlung darf immer wieder erfahren, dass unser Verein und unser Angebot geschätzt werden.

Zum Schluss geht auch ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an alle Vereinsmitglieder für ihre finanzielle Unterstützung.

b) Der Vermittlerin

Die Vermittlerin Ruth Furrer verliest ihren Jahresbericht.

Rückblick

Die Vermittlerin Ruth Furrer beschreibt die Übergabe der Aufgaben an Andrea Lustenberger und deren überraschende Kündigung in der Probezeit. Zusammen mit der Präsidentin kam Ruth Furrer zu dem Entschluss, weiterhin als Vermittlerin und Inkassostellenleiterin für die TPV tätig zu sein und weiterhin für die Betreuungspersonen da sein zu wollen.

Betreuungsstunden

Die Tagesplatzvermittlung konnte 2023 total 6'949 Betreuungsstunden abrechnen. Dies sind ca. 670 Stunden weniger gegenüber dem Vorjahr 2022. Somit sind diese Zahlen wieder auf dem Niveau der Jahre 2017/2018. Gründe für den Rückgang der Anzahl Stunden sind, dass einige jahrelang angehaltene Betreuungsverhältnisse durch das Älterwerden der Kinder weniger oder nicht mehr benötigt wurden. Ebenfalls wird es seit 2022 immer schwieriger, Betreuungspersonen zu finden und für diese Arbeit zu motivieren. Wahrscheinlich ist der Generationenwechsel dafür verantwortlich. Die jungen Mütter wollen oder müssen auswärts arbeiten und ihre Kinder abgeben. Somit fehlen uns diese Frauen, die fremde Kinder betreuen würden. Trotzdem wurden bei uns im Jahr 2023 ca. 34 Kinder von 13 Betreuungspersonen in Tagesfamilien herzlich aufgenommen und betreut.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total geleistete Betreuungsstunden	5248	5300	6425	6843	7421	6830	7976	8730	7620	6949
Durchschnitt Kinder	28	32	31	39	30	31	32	35	28	34

Die folgende Darstellung zeigt die Anzahl Betreuungsstunden der einzelnen Gemeinden. Es ist sehr gut zu sehen, dass die Stunden, die über die Sozialämter laufen, sehr beträchtlich sind, aber gegenüber dem Vorjahr gesunken sind. Auch mit der Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen wurden Stunden abgerechnet. Dazu kommen noch 151.25 Stunden ausserhalb der beitragsleistenden Gemeinden.

2023	Doppleschwand	Entlebuch	Escholzmatt-Marbach	Hasle	Schüpfheim	Ro-moos	Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen
Betreuungsstunden			2'767.25	247.25	2'217.50	68.25	509.00
Sozialämter der betr. Gemeinde			430.50	143.75	403.00		
Tagesstruktur der betr. Gemeinde			10.75				

Vermittlungs- und Inkassoarbeitsstunden

Die Anzahl der Vermittlungsarbeitsstunden resp. -kosten sind im Jahr 2023 gleichgeblieben. Es konnten zwar nicht alle Verhältnisse vermittelt werden, aber Vorarbeiten sind jeweils trotzdem nötig. Die Inkassoarbeitsstunden sind im Jahr 2023 etwas höher ausgefallen, da einige Arbeiten für die Übergabe im Januar 2023 erledigt werden mussten, was mit zusätzlichem Zeitaufwand verbunden war. Ebenfalls zu den gestiegenen Inkassoarbeitsstunden beigetragen hat ein Angriff auf den Computer, resp. das Microsoftprogramm, anfangs Sommer 2023. Glücklicherweise ging es nicht um unsere Daten, sondern um unseren Microsoftschlüssel, den wir jedes Jahr neu kaufen und eingeben müssen. Ohne ein solch gültiges Microsoftprogramm war auch kein Zugriff auf das Programm für die Abrechnungen und Lohnauszahlungen möglich. Die Aufsetzungsarbeiten dauerten mehr als einen Monat. Ruth Furrer bedankt sich vor allem bei allen Betreuungspersonen für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Ausbildung Betreuungspersonen

Die neu angestellten Betreuungspersonen besuchen weiterhin die von der kibesuisse organisierte Tageseltern-Grundausbildung. Diese dauert in der Zentralschweiz 30 Stunden, resp. 5 Tage. Die Kurskosten werden weiterhin von der Albert Koehlin Stiftung unterstützt, sodass die TPV nur einen kleinen Teil der gesamten Kosten übernehmen müssen. Ebenfalls zum Grundkurs wird der Notfallkurs für Kleinkinder vorgeschrieben. Diesen besuchten dieses Jahr 2 Betreuungspersonen. Dieser wird von den ortsansässigen Samariternvereinen oder von der Hebammenpraxis in Langnau angeboten.

Die Betreuungspersonen, die bei der Tagesplatzvermittlung angestellt sind, sollen jährlich an einem mind. drei-stündigen, frei wählbaren Weiterbildungskurs teilnehmen. Mit der geplanten Einführung der neuen Arbeitsverträge werden von der TPV künftig sowohl für den Grundkurs als auch für alle obligatorischen Weiterbildungen die Kosten übernommen.

ERFA und Weiterbildung

Der ERFA konnte am 27. Oktober 2023 im Pfarreiheimsaal Schüpfheim durchgeführt werden. In der Person von Barbara Gerber haben wir eine kompetente Referentin gefunden, die während eines kurzweiligen Abends über kinderspezifische Themen im Zusammenhang mit der Aromatherapie referiert und mit den Anwesenden Produkte hergestellt hat.

Die grosszügige Spende der Firma B. Braun Medical in Escholzmatt haben wir in Form eines Gewerbescheins an alle aktiven und inaktiven Betreuungspersonen weitergegeben. Zusammen mit dem alljährlichen Weihnachtsgeschenk, das ich auch dieses Jahr wieder an die meisten Betreuungspersonen persönlich übergeben durfte, war dies eine gelungene Überraschung.

Dank

Zuletzt spricht Ruth Furrer ihren Dank aus für das grosse Vertrauen, welches die Eltern in den Verein der Tagesplatzvermittlung und in die Betreuungspersonen haben. Ein herzliches Dankeschön richtet sie besonders an die Betreuungspersonen der Tagesplatzvermittlung, die tagein, tagaus eine grossartige Arbeit für die Kinder und deren Eltern leisten.

In den Dank schliesst Ruth Furrer auch alle Vorstandsfrauen ein. Speziell dankt sie der Präsidentin, Jacqueline Felder, auf deren beratende Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit sie jederzeit zählen kann. Auch Anita Thuner dankt sie ganz herzlich für die interimsmässige Übernahme der Aufgaben und überreicht ihr dafür ein kleines Präsent. Zum Schluss bedankt sie sich für die wertvolle Mitarbeit aller Beteiligten und für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

5. a) Rechnungsabschluss 2023 / Bericht Revisionsstelle

Rechnungsabschluss

Ruth Furrer erläutert die Erfolgsrechnung. Der Lohnaufwand der Betreuungspersonen war im Budget etwas höher deklariert als er im 2023 effektiv angefallen ist. Der Lohnaufwand betrug Fr. 45'658.25. Die Elternbeiträge sind demzufolge ebenfalls etwas tiefer ausgefallen nämlich zu Fr. 64'861.05. Die Sozialversicherungsbeiträge betragen Fr. 5'105.45.

Zu den wichtigsten Einnahmen gehörten die Gemeindebeiträge der beitragsleistenden Gemeinden in Höhe von Fr. 19'611.80, die Mitgliederbeiträge in Höhe von Fr. 1'740.00 sowie Spenden in Höhe von total Fr. 1'800.00. Die Gemeindebeiträge resultieren zur Hälfte aus den Sockelbeiträgen (gestützt auf die ständige Wohnbevölkerung) und zur Hälfte aus den Beiträgen derjenigen Gemeinden, die effektiv Betreuungsverhältnisse brauchen.

Die Erfolgsrechnung schliesst damit mit einem Gewinn in Höhe von Fr. 3'025.75 ab.

Ruth Furrer erläutert die Bilanz. Flüssige Mittel liegen insgesamt Fr. 64'952.04 vor. Debitoren insgesamt Fr. 24'416.80. Total Aktiven beträgt Fr. 89'368.84. Die Kreditoren betragen total Fr. 9'496.50 (Löhne BP und div. Kreditoren). Das Eigenkapital beträgt Fr. 76'946.59. Das Total Passiven beträgt somit Fr. 89'468.84.

Heidi Ambauen meldet sich zu Wort und fragt, wie ggü. dem DAF abgerechnet wurde. Ruth Furrer erläutert, dass ggü. dem DAF mit dem Volltarif abgerechnet wurde.

Ruth Furrer erklärt weiter, dass die rund 150 Betreuungsstunden ausserhalb der Verbandsgemeinden die Gemeinde Werthenstein (Schachen) betraf, da diese zurzeit keinem Verbund angehören.

Pia Haas fragt, ob es richtig ist, dass Werthenstein kein Sockelbeitrag bezahlt und trotzdem Dienstleistung bezieht. Ruth Furrer bestätigt, dass dies teilweise der Fall sein kann, wie z.B. auch bei Flühli. Bei diesen Gemeinden wird pro Betreuungsstunde Fr. 1.00 zusätzlich verrechnet.

Weiter wird gefragt, warum das Sozialamt Schüpfheim separat ausgewiesen wird. Ruth Furrer erläutert, dass diese den Vollkostenbeitrag bezahlen, weshalb dies separat ausgewiesen wird.

Revisionsbericht

Lucia Wermelinger liest den Revisionsbericht im Namen der Revisorinnen vor. Als Kontrollstelle haben sie die abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung und dem Rechnungsabschluss übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird und mit entsprechenden Belegen ausgewiesen ist. Sie dankt Ruth Furrer für die saubere und korrekte Arbeit. Die Revisorinnen beantragen deshalb, den Rechnungsabschluss zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Der Rechnungsabschluss wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Ruth Furrer bedankt sich bei den Revisorinnen für ihre Arbeit.

b) Budget 2024

Ruth Furrer präsentiert das Budget des Vereinsjahres 2024. Es wurde vorsichtig budgetiert, da die Betreuungspersonen fehlen. Deshalb wurde der zu erwartende Beitrag der abgebenden Eltern auf Fr. 58'000.00 gesenkt. Auch die Mitgliederbeiträge wurden etwas niedriger budgetiert. Belassen wurden die Gemeindebeiträge in Höhe von Fr. 19'500.00, da die Wohnbevölkerung in etwa gleichgeblieben ist. Auch die Spenden wurden bei Fr. 500.- belassen. Total erwarteter Ertrag ist Fr. 79'810.00.

Die Aufwände (insb. Löhne) wurden geringfügig auf Fr. 40'000.00 gesenkt, wie auch der Lohnaufwand für das Inkasso. Der Aufwand für die Vermittlung wurde beibehalten. Die Auslagen für den Vorstand wurden mit Fr. 2'000.00 budgetiert. Ruth Furrer erläutert die übrigen Betriebsaufwände, total Fr. 14'500.00.

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben führen für das Vereinsjahr 2024 voraussichtlich zu einem Gewinn von Fr. 2'000.-.

Über das Budget wird gemäss den neuen Statuten nicht mehr abgestimmt. Ruth gibt das Wort frei für Fragen. Es erfolgen keine Fragen.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Jahresbeitrag 2024

Der Jahresbeitrag wird einstimmig bei 20 Franken belassen. Der Beitrag kann direkt nach der GV bei Ruth Furrer beglichen werden.

9. Verschiedenes

Die Vize-Präsidentin bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern. Erwähnt werden insbesondere die Frauengemeinschaft Schüpfheim und die Kirchgemeinde Hasle, über deren jährliche Spende sich die Tagesplatzvermittlung immer sehr freut. Ebenfalls bedankt sie sich bei der Firma B. Braun sowie bei allen Privatpersonen für ihre Spenden.

Anschliessend gibt die Vize-Präsidentin das Wort frei.

Dani Portmann ergreift das Wort und richtet es an den Vorstand, an die abgebenden Eltern und die Betreuungspersonen und bedankt sich für die Einladung zu der heutigen GV. Er bedankt sich im

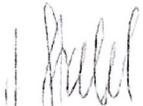
Namen der Gemeinden für die geleistete Arbeit aller Beteiligten und betont, dass er sich bewusst sei, dass diese Arbeit sehr herausfordernd ist. Er informiert über die Vernehmlassung des Kantons Luzern über die Einführung von Betreuungsgutscheinen, was zu Veränderungen auch für die TPV und ihre Finanzierung führen könnte. Möglicherweise wird – wenn das System der Betreuungsgutscheine eingeführt wird – die Objektfinanzierung nicht mehr wie gehabt fortgeführt werden können. Vorteil davon wäre, dass sich damit das Thema mit den ausserverbandlichen Gemeinden klären würde und es müssten auch nicht mehr die Einkommensverhältnisse der Eltern abgeklärt werden.

Die Vize-Präsidentin bedankt sich für diese Wortmeldung und ergreift das Schlusswort. Sie bedankt sich noch einmal bei allen Betreuungspersonen, da sie das Herz dieser Organisation sind sowie bei allen Anwesenden für ihr Kommen.

Anita Thuner schliesst die GV um 20.45 Uhr.

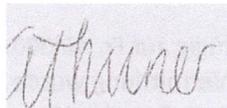
Schüpfheim, 24.04.2024

Die Aktuarin:



Laura Strebel

Die Vize-Präsidentin:



Anita Thuner